

Pressemitteilung vom 02.03.2010 – Nr. 57

## 2009 Rückgang der Baugenehmigungen im Land Brandenburg

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, haben die Brandenburger Bauaufsichtsbehörden im Jahre 2009 insgesamt 6 831 Anträge für Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau genehmigt, 6,1 Prozent weniger als im Vorjahr (7 273).

Dabei wurden 7 295 Wohnungen genehmigt, von denen 6 440 Wohnungen neu gebaut werden und 855 Wohnungen durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, z.B. Dachgeschossausbau, entstehen sollen. Die veranschlagten Kosten aller bis einschließlich Dezember 2009 genehmigten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau betragen 1,7 Mrd. EUR, ein Rückgang um 18,4 Prozent gegenüber dem Jahr 2008.

Die meisten Baugenehmigungen für Wohneinheiten sind in der Landeshauptstadt Potsdam, im Kreis Potsdam-Mittelmark sowie im Kreis Barnim erteilt worden. Die Anzahl der genehmigten Neubauwohnungen liegt 12,3 Prozent über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. 4 332 Wohnungen sind als Einheiten in Ein- und Zwei-Familienhäusern, 2 015 Wohnungen in Geschossbauten geplant.

Im Berichtszeitraum wurden 741 Genehmigungen (Vorjahr: 836) für den Neubau gewerblicher Bauten mit einer Nutzfläche von 778 200 m<sup>2</sup> erteilt.

### Baugenehmigungen im Land Brandenburg im Jahr 2009

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen insgesamt	Wohnungen <sup>1)</sup>	
		insgesamt	darunter Neubau
Brandenburg an der Havel	127	214	160
Cottbus	201	251	213
Frankfurt (Oder)	84	148	127
Potsdam	387	1 446	1 296
Barnim	670	649	564
Dahme-Spreewald	665	600	510
Elbe-Elster	161	84	56
Havelland	593	485	480
Märkisch-Oderland	512	422	411
Oberhavel	590	560	516
Oberspreewald-Lausitz	119	125	94
Oder-Spree	485	488	429
Ostprignitz-Ruppin	233	183	107
Potsdam-Mittelmark	900	837	783
Prignitz	177	107	56
Spree-Neiße	209	115	103
Teltow-Fläming	465	361	312
Uckermark	253	220	223
Land Brandenburg	6 831	7 295	6 440

1) Die Anzahl der Neubauwohnungen kann höher sein als die Gesamtzahl der Wohnungen in genehmigten Bauvorhaben insgesamt, oder die Anzahl der Wohnungen insgesamt kann einen negativen Wert ausweisen, wenn Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu einer Verringerung der Wohnungszahl, z.B. durch Zusammenlegungen, führen.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Dortustraße 46  
14467 Potsdam

Informationsservice:  
E-Mail: [info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

Telefon: 0331 39 - 405, 419  
Telefax: 0331 39 - 418

Über das Datenangebot der Bautätigkeitsstatistik informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 030 9021-3593, -3355, -3843 **Fax:** 030 9028-4014

**E-Mail:** [Bau@statistik-bbb.de](mailto:Bau@statistik-bbb.de)